

Wetterkarte

des Wetterdienstes Rheinland-Pfalz

herausgegeben vom Wetteramt Neustadt, Gutenbergstr. 2 - 4.
 Verlagsort: Neustadt/Haardt Bezugspreis 2.-DM Einzelpreis 0.10 DM
 Erscheint wöchentlich 6mal. Bestellung und Lieferung durch die Post

Fernruf: Neustadt 2706 u. 2061.

Jahrgang 1949 zu Nummer 44

Mittwoch, den 16. November 1949

Wetterbeobachtungen in MEZ

Gestern: 13 Uhr

Ort Bergstat. □	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°
Neustadt	146	Dunst	8	NNW 10	1023,1	8
K'lautern	385	fast bedeckt	15	NNE 10	1023,5	5
Mainz	131	fast bedeckt	20	NE 10	1023,8	9
Trier	273	Dunst	3	N 15	1024,8	5
Koblenz	98	Dunst	3	NNW 5	1024,2	8
Nürburg □	599	Dunst	1	NE 5	951,1	3
Erbeskopf □	817	Nebeltreiben	0,8	NNE 15	927,1	1
Fuchskaute □	657	wolkig	20	NNE 5	--	3

Gestern: 19 Uhr

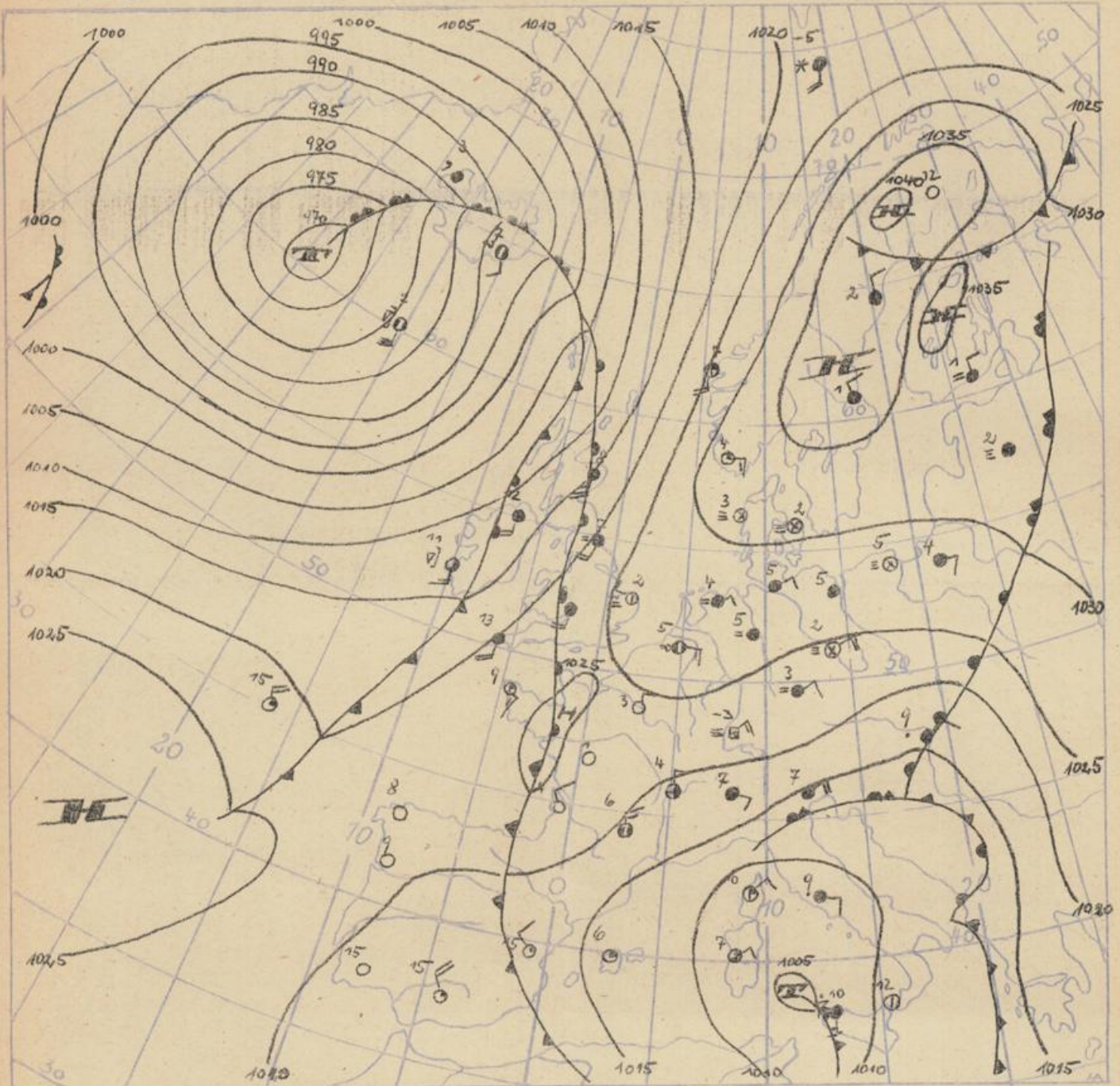
Ort	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°	Höchst- Temp.
Neustadt	146	Dunst	8	N 15	1024,2	7	9
K'lautern	385	bedeckt	20	NE 25	1024,4	5	6
Mainz	131	Dunst	15	NNE 5	1024,6	7	9
Trier	273	Dunst	4	NNE 15	1024,7	6	6
Koblenz	98	Dunst	3	N 5	1024,8	8	9
Nürburg □	599	in Wolken	0,2	N 5	951,9	3	4
Erbeskopf □	817	Dunst	12	NE 40	927,7	1	2
Fuchskaute □	657	bedeckt	20	NE 5	--	2	3

Heute: 07 Uhr

Ort	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°	Erd- boden Min.	Tiefst Temp.	Nieder- schlag 24 st.
Neustadt	146	Regen	5	NW 20	1021,1	5	-	4	0,8
K'lautern	385	bedeckt	15	NE 25	1021,5	3	2	2	--
Mainz	131	bedeckt	30	NE 15	1021,7	5	0	4	--
Trier	273	wolkig	4	NE 30	1022,6	1	0	1	--
Koblenz	98	bedeckt	4	N 5	1023,3	2	-	2	--
Nürburg □	599	bedeckt	6	NE 10	949,2	-1	-4	-1	--
Erbeskopf □	817	Nebel	0,1	E 30	924,6	-1	-1	-1	--
Fuchskaute □	657	bedeckt	12	E 25	--	0	-3	-2	--

Wetterlage von 01° MEZ.

1:25 000 000



Wetterübersicht vom 16. November 1949:

Die gestern noch von Nordnorwegen sich über die Ostsee bis zum Mittelmeer erstreckende Tiefdruckrinne ist in Bodennähe aus dem Wetterkartenbild nahezu verschwunden. Der starke Druckanstieg in Bodennähe ist in der Höhe über Nord- und Ostsee noch stärker ausgeprägt und hat zu einem selbstständigen Höhenhoch über Südnorwegen geführt. Die gestern bereits erwähnte Abschnürung eines Kaltlufttropfens über Italien und den Alpenländern hat weitere Fortschritte gemacht. Im Norden dieses gut ausgeprägten Tiefs, das bis in große Höhen belegt ist, gelangt Mischluft aus Osten nach Mitteleuropa. Die Nordgrenze der wolkenreichen Luft, die in der Südpfalz bis etwa 3000 m hinaufreicht, zieht sich von Berlin über Kassel nach Saarbrücken. So wird das Wetter im Nordteil unserer Zone von Hochdruck bestimmt, wobei in der Eifel Strahlungsfröste bis -3 Grad beobachtet wurden. Südlich Mainz kommt es bereits zu leichten Regenfällen, besonders am Ostrand des Pfälzerwaldes. An der Wetterlage ändert sich zunächst nichts, da advektiver Frost erst am Don steht.

Dr. Gr.